

Weltmeisterin Kerstin Stegemann eröffnete Stützpunkt in Helden



Weltmeisterin Kerstin Stegemann überreicht Uli Keine vom FSV Helden offiziell die Tafel mit der Aufschrift "Landesleistungsstützpunkt". (WR-Bild: Droste)

Helden. (dro) Attendorns stellvertretender Bürgermeister Bruno Droste ist Ehrenmitglied und "glühender Fan" des FSV Helden.

Und deshalb war der Heldener bestens geeignet, am Montag eine leibhaftige Fußball-Weltmeisterin und Bronzemedailien-Gewinnerin von Athen auf der Anlage an der Schulstraße zu begrüßen: Kerstin Stegemann vom FFC Heike Rheine.

Offizieller Anlass war die Eröffnung des "Landesleistungsstützpunktes für Mädchenfußball". Schon im zweiten Jahr wird der neue Kunstrasenplatz für das Mädchen-Stützpunkttraining genutzt. Hier werden talentierte Spielerinnen individuell ausgebildet und gefördert, mit dem sportlichen Ziel "Westfalenauswahl".

Helden ist neben Kaiserau, Herford, Paderborn und Rheine einer von fünf dezentralen Landesleistungsstützpunkten und für Südwestfalen zuständig. Stützpunkttrainerinnen sind Carina Beewen (auch für die Westfalenauswahl zuständig) und Alexandra Alfes.

"Auf der wunderschönen Anlage des FSV Helden" übernahm am Montag Burkhard Schumann vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen die Eröffnung. Begrüßen konnte der Mann aus Kaiserau unter anderem Walter Hesse vom Verbands-Jugendausschuss und Verbands-Fußballlehrerin Kathrin Peter.

"Wir sind mächtig stolz auf diese Anlage", freute sich Uli Keine. Der 1. Vorsitzende des FSV Helden wusste aber auch wie Ehrenmitglied Bruno Droste, bei wem er sich auch zu bedanken hatte: der Stadt Attendorn.

Für Weltmeisterin Kerstin Stegemann hatten Uli Keine und Günter Schulte noch ein Geburtstagsgeschenk bereit. Nach der Übergabe der Tafel "Landesleistungsstützpunkt" nahm sich Weltmeisterin Kerstin Stegemann noch etwas Zeit, einen Teil des Trainings zu leiten und Autogramme zu schreiben.

21.09.2004